

**Bildungswerk des Deutschen Bundeswehrverbandes
Karl-Theodor-Molinari-Stiftung**



**Seminar Nr. 10 33 17
vom 04. bis 08. Dezember 2017**

**Prag – die Hauptstadt Tschechiens
als
Sinnbild für das Streben nach Freiheit und Demokratie in Europa**



Prag ist die Hauptstadt und zugleich bevölkerungsreichste Stadt der Tschechischen Republik. Mit über 1,2 Millionen Einwohnern ist Prag die fünfzehntgrößte Stadt der Europäischen Union.

Prag war die historische Hauptstadt Böhmens und unter den Habsburgern eine bedeutende königliche und kaiserliche Residenzstadt. Schriftlich wurde Prag erstmals im 10. Jahrhundert erwähnt, die Umgebung der Stadt ist jedoch seit der Frühgeschichte dicht bevölkert. Unter Kaiser Karl IV. und seinem Sohn Wenzel IV. blühte Prag als Kaisersitz des Heiligen Römischen Reiches in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts wirtschaftlich, kulturell, politisch und auf vielen weiteren Gebieten auf. Hier wurde 1348 auch die Karls-Universität als erste Universität in Mitteleuropa gegründet. Das historische Zentrum, die „Goldene Stadt“ zeigt heute ein geschlossenes, von Gotik und Barock geprägtes Stadtbild und ist von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt.

Prag steht aber auch für Freiheitsliebe und Demokratiebewusstsein. Die Freiheitsliebe brachte besonders im letzten Jahrhundert viel Leid über die Stadt und die Region. Hitler unterjochte dieses Land und nach dem 2. Weltkrieg litten die Menschen unter der Sowjetdiktatur. Der zentrale Wenzelplatz war immer wieder Schauplatz zahlreicher politischer Demonstrationen für Freiheit und Demokratie im 20. Jahrhundert. Im September 1989 wurde Flüchtlingen aus der DDR die in der bundesdeutschen Botschaft Zuflucht gesucht hatten, die Ausreise in den Westen gestattet.

Das Seminar beschäftigt sich in erster Linie mit der tschechischen Hauptstadt Prag als politische Metropole und Mitgliedsstaat der EU und Bündnispartner in der NATO. Es soll helfen die politischen Entscheidungsprozesse vor Ort transparent zu machen. Aber auch die kritische Betrachtung unserer gemeinsamen Geschichte in Ost und West soll im Rahmen des Seminars beleuchtet werden und an den Stätten des Geschehens gegenwärtig sein. Nicht zuletzt die kulturelle Komponente soll im Rahmen unseres Pragseminars nicht zu kurz kommen. Diesem Anspruch wird das Seminar durch Vorträge, Führungen, Besichtigungen und Diskussionen gerecht. Es wird dabei von Ihrem Engagement und Ihrer Mitwirkung getragen. Das Seminar verfolgt die Ziele, zum Thema Wissen zu erweitern, die Problemstellungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten und den Seminarteilnehmer/innen eine Meinungsbildung zu ermöglichen, die auf der Werteordnung unseres Grundgesetzes gründet.

Seminarleitung:

Seminarleiter: Josef Pongratz
Karl-Theodor-Molinari-Stiftung e.V.
Kapelle Ufer 2
10117 Berlin
Tel: +49 (0) 30 / 80 58 65 75
Fax: +49 (0) 30 / 80 58 65 80
Mobil: +49 (0)176 144 144 85
E-Mail: josef.pongratz@dbwv.de
Internet: www.molinari-stiftung.de
Vorsitzender: Oberstleutnant Wüstner
Sitz und Registergericht: 53175 Bonn, VR 5771

Unterkunft:

Holiday Inn Prag Congress Centre
Na Pankraci 15
14000 Prag 4
Tel. +420 296 895 000
www.holidayinn.cz

Stand: 01. 11. 2017
Änderungen vorbehalten

Ablaufplan

Montag, 04. Dezember 2017

- bis 16.00 Uhr Anreise, anschließend Beziehen der Zimmer
- 16.30 – 17.30 Uhr Begrüßung / Einweisung in das Seminar / Einstimmung
Vorstellung DBwV und der KTMS
- 18.30 – 19.00 Uhr Transfer zum Restaurant DAS GASTHAUS "ZUM KELCH"
Töpfer & bratr, Na Bojišti 12-14 Praha 2
- 19.00 – offen Kennenlernen und gemütliches Zusammensein im
Es erwartet Sie eine köstliche altböhmische Küche nach
Originalrezepten und ein ausgezeichnetes Pilsner Urquell.

Dienstag, 05. Dezember 2017

- 09.00 – 10.00 Uhr Transfer zur Deutschen Botschaft
- 10.00 – 12.00 Uhr Besuch der Deutschen Botschaft, dabei Rückblick auf die Ereignisse von
1989 (Aufnahme der DDR Flüchtlinge).
(Mitführen eines gültigen Ausweises ist zwingend notwendig)
OSFw Horejsi (Stab Militärattaché Prag)
- 12.00 – 14.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Restaurant „U Krále Barbantkèho“
- 14.00 – 16.00 Uhr Historische Führung auf der Prager Burg mit Schwerpunkt „Europäische
Geschichte Prags durch die Jahrhunderte“
Referentin: Kristina Václavu
- 16.00 – 16.30 Uhr Rückfahrt zum Hotel, anschließend Abend zur freien Verfügung
- 16.30 – 17.00 Uhr Reflexion des Seminartages
- 18.00 – 20.00 Uhr Besuch des Prager Weihnachtsmarktes (freiwillige Teilnahme)

Mittwoch, 06. Dezember 2017

- 09.30 – 10.00 Uhr Transfer zum Treffpunkt Stadtführung
- 10.00 – 12.00 Uhr Stadtführung durch die Prager Altstadt (Fußmarsch)
Historische Stadtführung mit Schwerpunktsetzung „Orte der Ereignisse bei
der Niederschlagung des Prager Frühlings“
Referentin: Zuzana Balazova
- 12.00 – 13.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Restaurant „U Mateje Kotrby“
- 13.30 – 14.00 Uhr Transfer zu den Seminarräumlichkeiten (Goethe Institut)

- 14.00 – 15.30 Uhr Prag im Nationalsozialismus
Referent: Dr. Vladimír Handl (Karlsuniversität Prag)
- 15.30 – 16.00 Uhr Pause
- 16.00 – 17.30 Uhr Deutsch-Tschechische Beziehungen mit Schwerpunkt auf wirtschaftlichen
Aspekt und Tschechien in der EU und NATO (Vortrag)
Referentin: Zuzana Lizcova (Association for International Affairs)
- 17.30 – 18.00 Uhr Reflexion des Seminartages
Seminarleiter
anschließend Rückfahrt zum Hotel

Donnerstag, 07. Dezember 2017

- 09.30 – 10.00 Uhr Transfer zu Jüdischen Viertel
- 10.00 – 12.00 Uhr Stadtführung „Jüdisches Viertel“ (Fußmarsch)
Historische Führung und Rückblick der Ereignisse im Umgang mit Juden
während der deutschen Besatzung durch die Nazi Diktatur.
Referent: Ivo Janousek
- 12.00 – 13.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Restaurant „U Benedikta“
- 13.30 – 14.15 Uhr Transfer zum Hotel
- 14.15 – 16.15 Uhr Zeitzeugengespräch zu den Jahren 1968 / 1969
Seminarraum: Hotel
Referent: Ivo Janousek
- 16.15 – 16.45 Uhr Reflexion des Seminartages
Seminarleiter
anschließend Abend zur freien Verfügung

Freitag, 08. Dezember 2017

- 08.00 – 09.00 Uhr Seminauswertung / Verabschiedung
anschließend Abreise